



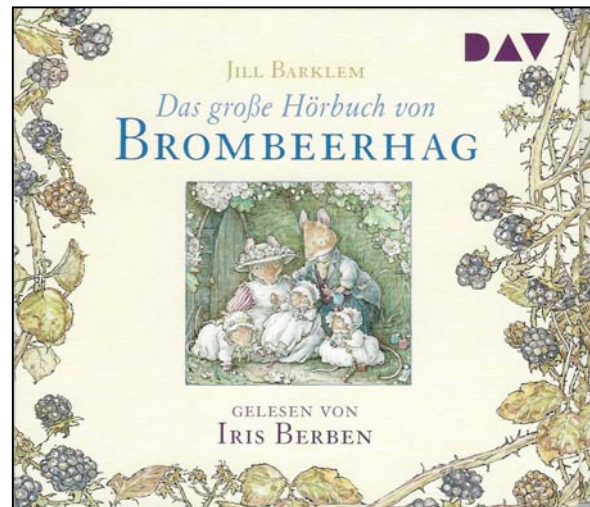
Hörmedium des Monats

**Juni 2019**

**Jill Barklem**

## **Das große Hörbuch von Brombeerhag**

**Gelesen von  
Iris Berben**



### **Einleitung**

Im Brombeerhag lebt eine Gemeinschaft von Mäusen, die gemeinsam die verschiedenen Jahreszeiten miteinander meistern und das eine oder andere Abenteuer erleben. Sie halten zusammen und sind stets für eine Feier zu haben, so ist es kein Wunder, dass sie dem kleinen Wilfried ein Geburtstagspicknick als Überraschung bereiten oder im tiefsten Winter einen Schnee-Ball feiern. Im Herbst müssen sie gleich zwei Suchaktionen starten, denn Primelchen Waldmaus verschwindet beim herbstlichen Vorräte Einsammeln und Wilfried und Herr Apfel kommen von einem Forschungsausflug nicht wie geplant nach Hause. Stets halten die Mäuse zusammen, helfen einander und finden Lösungen für die alltäglichen und manchmal auch nicht so alltäglichen Probleme im Mäuseleben.

### **Zur Produktion und zum Einsatz im Unterricht**

„Das große Hörbuch von Brombeerhag“ ist eine szenische Lesung mit Musik nach dem gleichnamigen Buch von Jill Barklem. Es eignet sich für Kinder ab 4 Jahren.

Die Geschichten rund um die Mäuse von Brombeerhag werden von Iris Berben gelesen. Sanft und liebevoll nimmt ihre Stimme die Zuhörer\*innen mit zu den verschiedenen Jahreszeiten und lässt sie am geselligen Mäuseleben teilhaben.

Die Geschichte erzählt von einer Gemeinschaft und vom Zusammenhalt zwischen verschiedenen Mäusefamilien, der nicht nur innerhalb des Brombeerhags existiert, sondern darüber hinaus reicht. Mit der Geschichte können Themen wie „Freundschaft und Gemeinschaft“ erarbeitet werden. Was bedeutet Familie und was macht eine gute Gemeinschaft aus? Ebenso können die verschiedenen Jahreszeiten beleuchtet und erklärt werden. Wann findet



man Nüsse im Wald und wann sind die Erdbeeren reif? Empfehlenswert ist sicher auch ein jahreszeitliches Picknick draußen oder direkt im Klassenzimmer. Auch die eigene Schulküche kann zum Einsatz kommen, wenn gemeinsam Brombeergelee eingekocht wird.

Die Geschichten sind in sich abgeschlossen und die einzelnen Tracks sind kurz (zwischen 1 und 3 Minuten), so dass sie sich auch für Höranfänger\*innen eignen.

## **Ideen zur Umsetzung**

Die folgenden Ideen zum Einsatz eignen sich für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Einzelne Anregungen und Spiele können somit schon im Kindergarten eingesetzt werden. Die Schreibanlässe und Rätsel sind eher für die Grundschule (1. und 2. Klasse) gedacht. Besonders die Rätsel und Suchspiele können im Kompetenzbereich „Sprache und Zuhören“ zur Förderung des Hörverstehens in der Grundschule verwendet werden. Die Materialien eignen sich für den regulären Unterricht, als Hörimpuls z.B. als täglicher Hinhörer oder für die Arbeit im Hörclub.

## **Geschichte weitererzählen und Schreibanlässe**

---

Die Geschichten setzen sich aus kurzen Tracks zusammen, so dass man sie an verschiedenen Stellen unterbrechen kann, um sie dann selbst weiter zu erzählen.

Beispiel: Hört euch auf CD 1 die Geschichte „Die Geheimtreppe“ bis einschließlich Track 21 an:

- Überlegt gemeinsam, was sich hinter der geheimnisvollen Tür verbirgt.
- Erzählt und schreibt die Geschichte weiter und überlegt euch, was die Mäusekinder als nächstes entdecken.

## **Zuhören und verstehen: Nachnamen mit Bedeutung!**

---

Jede der Mäusefamilien trägt einen typischen Nachnamen, der entweder auf ihren Beruf schließen lässt oder etwas mit der Natur um sie herum zu tun hat.

- Hört euch auf CD 1 die erste Geschichte „Frühling im Brombeerhag“ an. ‚Herr Apfel‘ ist der Verwalter des Speichers und Wilfried heißt ‚Leinkraut‘ mit Nachnamen. Wer kommt noch vor und hat der Name vielleicht eine besondere Bedeutung?
- Wenn ihr Mäuse im Brombeerhag wärt, wie würdet ihr euch dann mit Nachnamen nennen und warum? Lasst euch etwas einfallen und sprecht gemeinsam darüber. Wer hat sich einen Pflanzennamen ausgesucht und wessen Namen verrät seinen Mäuseberuf?



- Früher sagten die Nachnamen oft aus, welchen Beruf die Familie ausübt oder aus welcher Gegend jemand kam. Welche Nachnamen fallen euch dazu ein und welcher Beruf war früher wohl damit gemeint? Habt ihr jemanden mit solch einem Nachnamen in eurer Gruppe/Klasse und haben die Eltern eventuell noch einen solchen Beruf (zum Beispiel Bäcker)?

## Die Jahreszeiten

---

Die erste CD führt uns mit den Mäusen durch die verschiedenen Jahreszeiten. Insgesamt unterscheiden wir vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Jede dieser vier Jahreszeiten werden bestimmte Monate und Ereignisse zugeordnet.

- Sammelt gemeinsam zu den verschiedenen Jahreszeiten Begriffe und Ereignisse, die für euch typisch und wichtig zu dieser Zeit sind. Schreibt oder malt diese Dinge auf.
- Überlegt gemeinsam, welche Farbe oder welche Farben am besten zu der jeweiligen Jahreszeit passen.
- Welche Geräusche sind für euch typisch für die Jahreszeiten? Wie klingt der Frühling? Wie hört sich der Sommer an? Ist der Winter wirklich still und leise? Sucht euch Instrumente und/oder Gegenstände und versucht damit die Jahreszeiten nachzustellen. Wie klingt ein Frühlingsregen oder ein Herbststurm?

TIPP: Antonio Vivaldi hat die vier Jahreszeiten in vier Violinstücken musikalisch zusammengefasst. Von der Reihe *Kinderklassik* (bei Sony Classical) gibt es eine eigene CD, die sich den Jahreszeiten widmet (mit Niels Kaiser von hr2-kultur und dem witzigen Klangkobold Goggi Goggolori).

- Versucht euch an verschiedene Gerüche zu erinnern, die ihr mit den jeweiligen Jahreszeiten verbindet. Zum Beispiel riecht der Winter oft nach Plätzchen, Kerzenwachs und Zimt. Wie riecht der Winter für euch? Riecht der Sommer für euch nach heißer Teerstraße oder Schwimmbad? Sammelt eure Ideen und stellt euch die Gerüche vor. Könnt ihr sie vielleicht tatsächlich riechen?

## Kreativ werden – Eine Jahreszeitenuhr basteln

---

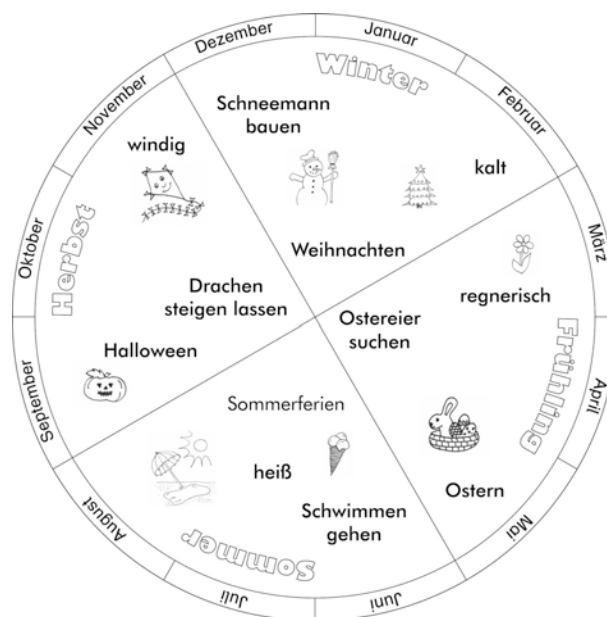
Bastelt euch für den Kindergarten, die Schule oder auch für Zuhause eine eigene Jahreszeitenuhr!

**Material:** Dickeres DIN A4-Blatt oder Pappe, Zirkel, Schere, Lineal, Bunt- oder Filzstifte, passende Ausdrücke (siehe Anhang) oder Ausschnitte aus Zeitungen, Musterbeutelklammern, Bilderhaken zum Kleben

**Anleitung:** Malt mit dem Zirkel einen Kreis auf das Blatt, so dass der Kreis eben gerade darauf passt. Nutzt den Einstichpunkt als Orientierungshilfe und malt einen senkrechten und einen waagrechten Strich durch die Mitte des Kreises. Nun ist dieser in 4 gleiche Teile unterteilt. Jedem dieser Viertel wird eine Jahreszeit

im Uhrzeigersinn zugeordnet und zwar Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Nun malt die verschiedenen Jahreszeiten passend an. Malt, klebt oder schreibt Dinge in die Viertel, die zu der jeweiligen Jahreszeit passen. Am Rand könnt ihr noch die jeweils zugehörigen Monate aufschreiben. Schneidet aus dem Rest der Pappe/des Papiere einen Pfeil aus und befestigt diesen mithilfe einer Musterbeutelklammer in der Mitte des Kreises. Zum Schluss schneidet ihr den Kreis aus. Nun klebt ihr oben an der Rückseite den Bilderhaken auf, danach könnt ihr eure Jahreszeitenuhr aufhängen.

Hier ein Beispiel:



Bildquelle: <https://materialkiste.blogspot.com/2017/01/jahreszeiten-uhr.html>

## Kreativ werden - Einen Geburtstagskalender basteln

In der ersten Geschichte auf CD 1 hat der kleine Wilfried Geburtstag und scheinbar denkt kaum einer daran. Damit euch das nicht passiert, könnt ihr einen Geburtstagskalender für euren Kindergartenraum beziehungsweise Klassenzimmer gestalten. Jedes Kind gestaltet seine eigene Geburtstagsseite in definierter Größe, mit Foto, Namen und Datum des Geburtstages.

- Der Anfangsbuchstabe des Vornamens kann besonders groß und bunt gestaltet werden.
- Das Foto kann zum Beispiel das Gesicht einer Blume darstellen oder in einem Auto sitzen.
- Das Datum sollte groß und deutlich lesbar sein.
- Die Kalenderblätter werden zum Schluss dem Datum nach sortiert und hintereinander zum Kalender gebunden. Nun wird der Kalender immer dann umgeblättert, wenn der



nächste Geburtstag ansteht. So wird kein Geburtstagskind mehr vergessen. Ein Beispiel findet ihr im Anhang.



## CD Inhalt

### CD 1

#### Track 1-5: „Brombeerhag im Frühling“

12:50

An einem sonnigen Frühlingstag hat der kleine Mäusejunge Wilfried Leinkraut Geburtstag. Er ist als Erster wach und freut sich über seine Geschenke, vor allem die Flöte hat es ihm ange-  
tan. Nebenan lebt die Mäusefamilie Apfel und zur Feier des Tages nimmt Herr Apfel den  
kleinen Mäusejungen mit in den Speicherbaum zur Inspektion. In der Mitte des Speicher-  
baumes gibt es eine Halle, von der viele Gänge und Treppen abzweigen, sie führen in dut-  
zende von Lagerräumen voll von Nüssen, Äpfeln, Getreide und vielem mehr. Nach der In-  
spektion flitzt Wilfried nach Hause und Herr Apfel besucht seine Tochter Daisy, die mittler-  
weile eine verheiratete ‚von Waldmaus‘ ist. Die Familie von Waldmaus lebt schon seit Gene-  
rationen in dem Eichenschloss, das von außen wie eine normale alte Eiche aussieht; innen  
aber nur so von Räumen, Wendeltreppen und Geheimgängen wimmelt. Herr Apfel schlägt  
seiner Tochter vor, für den kleinen Wilfried ein Geburtstagsüberraschungspicknick zu ma-  
chen. Begeistert von dieser Idee machen sich alsdann Herr von Waldmaus und Herr Apfel  
auf, die anderen Mäuse in Brombeerhag zu informieren. Alle Mäuse sind von der Idee be-  
geistert und möchten etwas zu dem Picknick beisteuern. Frau Krustikbrot möchte einen Ku-  
chen backen, der Kellermeister Basel steuert Rosenblätterwein bei und währenddessen soll  
Familie Leinkraut dafür sorgen, dass Wilfried nichts bemerkt. Kurze Zeit später trifft sich die  
Mäusegemeinschaft am Eichenschloss und wandert von dort aus los zum Fluss. Wilfried ist  
etwas enttäuscht, denn niemand sonst scheint an seinen Geburtstag zu denken. Doch er  
findet es unhöflich, die anderen darauf anzusprechen. Nachdem sie am Fluss angekommen  
sind und die Picknickdecken ausgebreitet haben, fordert Frau Apfel Wilfried auf, die Messer  
aus dem schweren Korb zu holen. Doch statt der erwarteten Messer findet der Mäusejunge  
neben einem mit Zuckerguss verzierten Geburtstagskuchen auch noch eine Menge kleiner  
Geschenke. Da strahlt das Geburtstagskind und alle Mäuse singen gemeinsam das „Hoch  
sollst Du Leben“-Lied - dieses gemeinsame Überraschungspicknick im Frühling ist rundum  
gelungen!

#### Track 6- 9: „Brombeerhag im Sommer“

10:56

Der Sommer ist sehr heiß und am angenehmsten lässt es sich unten am Fluss aushalten.  
Hier liegen auch die Mühle und die Molkerei von Brombeerhag. Während die Molkerei von  
Gussi Augentrost betrieben wird, kümmert sich Harry Harriegel um die Mühle. Gussi mag  
das heiße Wetter nicht, denn ihre Butter droht zu schmelzen, sie wandert deshalb nach ge-  
taner Arbeit gerne zum Mühlrad, um sich vom Wasser bespritzen zu lassen. Harry wiederum  
macht gerne einen Spaziergang und kommt häufiger an der Molkerei vorbei. So kommt es,  
dass sich die beiden ineinander verlieben und am Johannistag ihre Hochzeit gefeiert werden  
soll. Am Tag der Hochzeit ist es heißer denn je und in den Küchen von Brombeerhag wird  
fleißig gekocht und vorbereitet. Die Hochzeit ist für Mittag angesetzt und findet auf einem  
geschmückten Floß am Flussrand statt. Opa Wühlmaus übernimmt die Trauung und an-  
schließend wird gefeiert und getanzt. Die Mäuseschar feiert so ausgelassen, dass sich die  
Tae des Floßes lösen und die Hochzeitsgesellschaft lachend und feiernd langsam den  
Fluss hinabfährt, bis das Floß in einem dichten Gewirr von Binsen und Vergissmeinnicht  
hängen bleibt. Als die Feier sich dem Ende neigt, wandert die Gesellschaft in der Abendson-



ne langsam zurück nach Hause und alle fallen erschöpft, aber glücklich in ihre Betten. Gussi und Harry aber verschwinden still und leise im Primelwald, in dem sie die Flitterwochen verbringen werden.

#### Track 10-14: „Brombeerhag im Herbst“

10:12

Der Herbst ist wunderschön in Brombeerhag und die Mäuse wandern jeden Tag hinaus, um Nüsse, Beeren und Wurzeln zu sammeln. Der Speicherbaum füllt sich und überall duftet es nach Brombeergelee und frischem Brot. Herr von Waldmaus geht mit seiner jüngsten Tochter Primelchen für die Ernte zu den Brombeerhecken und als der Korb fast voll ist, begegnet ihnen Oma Augentrost, die sie vor schlechtem Wetter warnt. Nun heißt es, die Ernte schnell einzubringen und Herr Waldmaus schickt Primelchen nach Hause, während er selbst Vorkehrungen mit Herrn Apfel treffen möchte. Als alle eingeteilt sind, stellt Frau Waldmaus fest, dass Primelchen fehlt. Sie begeben sich auf die Suche nach ihrer Tochter, doch weder in den Hecken oder im Schloss noch im Speicherbaum findet sich eine Spur von ihr. Primelchen wiederum ahnt nichts von den Sorgen der anderen Mäuse und pflückt Kornblumen am Rande eines Kornfelds. Dabei entdeckt sie das Haus einer Zwergmausfamilie, die sie prompt zu Tee und Kuchen einlädt. So vergeht die Zeit und auf ihrem Heimweg entdeckt Primelchen in den Brombeeren eine Höhle. In der Höhle zweigen mehrere Gänge ab und es gibt viele Türen, doch es ist dunkel und Primelchen möchte wieder hinaus. Sie rennt durch die Gänge und findet einen Ausgang, doch sie landet zwischen Heckenrosen und hohen Bäumen und hat keine Ahnung mehr, wo sie sich befindet. Es beginnt zu regnen und der Himmel wird immer dunkler. Das kleine Mäusemädchen versteckt sich unter einem Fliegenpilz und versucht, nicht zu weinen. Auf einmal tauchen seltsame, vermummte Gestalten in der Dunkelheit auf und sie versucht sich ganz klein zu machen, als sie in einer der Gestalten ihren Großvater erkennt. Auch Harry Harriegel und ihre Eltern sind dabei! Die Zwergmäuse haben den Suchtrupp in die richtige Richtung geschickt. Zu Hause angekommen, verspricht das kleine Mäusemädchen nie wieder auf eigene Faust spazieren zu gehen und ihre Mutter singt sie sanft in den Schlaf.

#### Track 15-18: „Brombeerhag im Winter“

11:01

Es ist mitten im Winter, die Sonne ist untergegangen und es ist sehr, sehr kalt. Schnee liegt in der Luft und die Mäuse flitzen alle eiligst nach Hause zu ihren warmen Kaminen. Herr Apfel verlässt als Letzter den Speicherbaum und zu Hause angekommen, empfängt ihn der Duft nach gebackenen Pfeffernüssen. Die Leinkrautkinder nebenan schreien erfreut auf, als es zu schneien beginnt, sie haben noch nie Schnee gesehen und freuen sich nun auf Rodelfahrten und Schneepfannkuchen. Am nächsten Morgen ist der Hag so tief verschneit, dass die ebenerdigen Fenster eingeschneit sind. Jede Familie hält Schaufeln, Taue und Landkarten in einem Schränkchen bereit und gräbt nun Tunnel von Baum zu Baum, die alle mit dem Speicherbaum verbunden sind. Sie treffen sich in der großen Halle des Speicherbaumes. Es liegt ausreichend Schnee für einen Schnee-Ball, verkündet Herr Apfel, ein Ereignis, das zuletzt in dem Jahr stattgefunden hat, als Oma und Opa Augentrost geheiratet haben. Der Schnee-Ball soll in einer Eishalle stattfinden, die erst noch gebaut werden muss. Eine Schneewehe vor dem Speicherbaum bietet sich hervorragend dafür an und die Mäuse beginnen zu graben. In den Küchen wird fleißig gekocht und gebacken. Zur Teezeit ist die Eishalle fertig und Glühwürmchen sollen für die Beleuchtung sorgen. Die Säulen glitzern im blaugrünen Licht, der Tanzboden schimmert und es sind Tische aufgestellt. Die Mäuse kleiden sich festlich





und das Fest beginnt. Sie tanzen und essen bis Mitternacht, dann werden die Mäusekinder ins Bett gebracht, doch die Erwachsenen feiern bis zum Morgengrauen.

Track 19-25: „Die Geheimtreppe“

16:02

Es ist ein frostklarer Morgen und Harry Hartriegel trägt einen großen Korb an Herrn Apfel und den Leinkrautkindern vorbei. Alle Mäuse sind geschäftig unterwegs zum Eichenschloss, denn heute feiern sie gemeinsam das Mittwinterfest. Im Eichenschloss angekommen schmücken die Kinder zuerst das Treppenhaus. Primelchen und Wilfried wollen am Abend ein Gedicht aufsagen, dafür möchten sie nochmals üben und sie brauchen noch Kostüme. Doch überall, wo sie hingehen, stehen sie den anderen im Weg. Frau von Waldmaus schlägt ihnen vor, auf dem Dachboden zu proben und dort auch nach Verkleidungen zu suchen. Sie gibt ihnen einen kleinen Korb mit Essen und Trinken mit, dann scheucht sie die beiden davon. Im alten Eichenschloss gibt es unzählige Dachkammern, in denen unzählige Dinge aufbewahrt werden, wie alte Stoffwindeln, Spitzen, Puddingformen oder Flickendecken. Primelchen findet in einer alten Lade einen Schlüssel und sie entdecken eine alte Tür hinter einem Vorhang. Der Schlüssel passt ins Schlüsselloch und die Kinder landen in einer dunkel getäfelten Halle mit einer hohen Wendeltreppe. Oben entdecken die Mäusekinder eine wunderschöne Halle mit Schnitzereien und zwei goldenen Stühlen auf einem Podium. Wahrscheinlich haben hier Primelchens Vorfahren gelebt. In einer Kinderstube entdecken sie eine alte Truhe mit prächtiger Kleidung, die ihnen perfekt passt und genau richtig für den Abend ist. Primelchen und Wilfried verkleiden sich und proben ihr Gedicht, dann flitzen sie in Umhänge gehüllt zurück, um das Hereinbringen des Mittwinterbaumes nicht zu verpassen. In der großen Halle ist alles vorbereitet und bald darauf brennt der Mittwinterbaum hell leuchtend im Kamin und das Vergnügungsprogramm kann beginnen. Primelchen und Wilfried springen auf, werfen die Umhänge ab und sagen ihr Gedicht auf, während ihre prächtigen Kleider im Feuerschein funkeln. Von ihrer Entdeckung verraten sie allerdings nichts, das soll vorerst ihr Geheimnis bleiben.

*Gesamtspielzeit ca. 61 Minuten*

## CD 2

Track 1-10: „Auf Goldsuche“

22:56

Die letzten Herbsttage sind angebrochen und es ist feucht und kühl. Wilfried verbringt den Tag bei den Webermäusen Lilli und Billi, die fleißig Decken und Leinenstoff weben. Noch bevor der Winter einbricht, möchten sie damit fertig sein, denn Motten haben den Wühlmäusen in den Bergen die Decken zerfressen. Wilfried sitzt dabei und liest ein dickes Buch mit dem Titel „Kühne Forscher und Entdecker der guten alten Brombeerhagzeit“. Er ist fasziniert davon und als die Decken fertig sind, überredet er Herrn Apfel, ihn mit zu den Wühlmäusen zu nehmen. Seine Mutter erlaubt es, obwohl sie über Nacht dortbleiben werden müssen. Früh am Morgen treffen sich Herr Apfel, Lilli, Billi und Wilfried. Die Erwachsenen fragen sich, wofür Wilfried einen solch dick gepackten Rucksack samt Kochtopf dabei hat, und er sagt, dass man das als Goldsucher braucht. Lächelnd und kopfschüttelnd lassen sie dem Mäusekind seinen Willen und brechen auf. Sie wandern bis in den späten Nachmittag immer steiler bergauf und erreichen das Haus der Wühlmause. Erschöpft schläft Wilfried ein und wird am



nächsten Morgen vom Duft des Frühstückes geweckt. Während Lilli und Billi direkt nach Hause gehen wollen, gibt Herr Apfel Wilfrieds Drängen nach. Gemeinsam wollen sie noch etwas die Gegend erforschen und dabei Wachholderbeeren sammeln. Wilfried entdeckt auf ihrem Weg einen Felsspalt und klettert hinauf, doch leider traut er sich nicht mehr herunter und Herr Apfel muss ihm folgen. Da sie nicht wieder an derselben Stelle herabsteigen können, schieben sie sich langsam am Felsen entlang, während dichter Nebel aufzieht. Zum Glück hat Wilfried ein Seil dabei und sie seilen sich aneinander. Es wird dunkler und kälter und bald steht fest, dass sie sich einen Platz zum Schlafen suchen müssen. Wilfried hat ein schlechtes Gewissen, denn Herr Apfels Bein schmerzt und ist steif. Sie finden einen Platz und dank Wilfrieds Goldsucherausrüstung sitzen sie schon bald an einem Feuerchen und heizen Wasser im Kessel auf. Am nächsten Morgen ist der Nebel verschwunden und sie finden einen Weg den Berg hinunter. Unten am Fluss angekommen, kann Herr Apfel kaum noch laufen, also baut Wilfried ein Floß und sie fahren den Fluss entlang. Schließlich erreichen sie bekannte Gewässer und werden kurz darauf von einem besorgten Suchtrupp in Empfang genommen. Zu Hause berichten sie von ihrem Abenteuer und Wilfried hat sogar seltene Flechten mitgebracht. Obwohl er ein schlechtes Gewissen hat wegen Herrn Apfels Bein, darf er beim nächsten Mal wieder mit in die Berge, versprechen ihm Lilli und Billi.

Track 11-18: „Auf ans Meer!“

16:51

In Brombeerhag ist das Salz ausgegangen, so kommt es, dass Wilfried, Primelchen, Gussi und Harry an diesem heißen Sommertag Harrys Boot „Meerschnecke“ mit Lebensmitteln bestücken. Gemeinsam wollen sie den Fluss bis zum Meer hinunter segeln und es mithilfe der alten Salzhändlerkarte zu den Seemäusen schaffen. Am ersten Tag fliegt das Boot pfeilschnell dahin und sie kommen ein gutes Stück voran, sie legen an und übernachten an Bord. Am zweiten Tag kommen sie zuerst gut voran, doch dann läuft die Meerschnecke auf Grund und steckt fest. Sie verbringen wieder eine Nacht an Bord und da es nachts regnet, können sie am nächsten Morgen weiterfahren und erreichen Möwenfels. Von dort aus geht es zu Fuß weiter und sie erreichen am Nachmittag das Meer. Es dauert nicht lange und sie finden die Seemäuse Familie Salzapfel. Sie werden herzlich empfangen und am nächsten Tag verbringen die Mäuse erst einmal einen Tag am Strand und Meer, denn sie müssen auf das richtige Wetter warten, um zurücksegeln zu können. Am dritten Tag zieht ein Unwetter auf und sie helfen den Seemäusen, die Salzpflanzen zu schließen und Regenwasser aufzufangen. Nachdem der Sturm vorbei ist, ist es Zeit aufzubrechen und die Salzfüßer werden in das Boot geladen. Zum Abschied bekommen Wilfried und Primelchen eine Muschel von den Kindern der Salzapfels geschenkt. Damit können sie immer das Rauschen des Meeres hören. Mit einer frischen Brise im Segel fährt kurz darauf die Meerschnecke flussaufwärts Richtung Brombeerhag.

Track 19-26: „Mäusebabys“

15:54

Der Sommer bricht an und Gussi und Harrys Babys sollen getauft werden. Gussi ist erschöpft, denn die Babys werden von der klappernden Mühle wachgehalten. Herr Apfel macht sich darüber Gedanken und kurz darauf präsentiert er Harry ein kleines, leerstehendes Häuschen in der Weißdornhecke neben dem Speicherbaum. Harry ist begeistert und gemeinsam schmieden sie den Plan, das Haus bis zur Taufe auf Vordermann gebracht zu haben. Es soll eine Überraschung für Gussi werden. Während Gussi den mittlerweile krabbelnden Babys hinterhereilt und kaum zur Ruhe kommt, werkeln die Mäuse heimlich am Häus-

chen. Als es darum geht, die Möbel unbemerkt aus der Mühle zu holen, lädt Frau von Waldmaus Gussi mit den Babys ins Schloss ein, um gemeinsam das letzte Taufkleidchen zu besticken. So übernachtet Gussi ahnungslos im Eichenschloss und am nächsten Morgen werden die drei Babys Rosi, Butterblume und Glöckchen getauft. Als es zu regnen beginnt, befürchtet Gussi schon, dass alle nass werden, doch die anderen verneinen es, denn sie kennen einen trockenen Ort ganz in der Nähe. So erreichen alle das neu renovierte und ordentlich möblierte neue Zuhause für Gussi und Harry. Gussi ist begeistert und kurz darauf schlafen die frisch getauften Mäusebabys friedlich in ihren Bettchen.

*Gesamtspielzeit ca .55 Minuten*

## Trackliste

CD 1		CD 2	Track 1
Track 1	03:09	Track 1	03:11
Track 2	2:33	Track 2	01:33
Track 3	02:24	Track 3	01:02
Track 4	02:12	Track 4	02:42
Track 5	02:32	Track 5	02:46
Track 6	02:44	Track 6	02:14
Track 7	02:33	Track 7	02:18
Track 8	02:48	Track 8	03:01
Track 9	02:51	Track 9	02:03
Track 10	02:39	Track 10	02:06
Track 11	01:16	Track 11	02:55
Track 12	01:15	Track 12	02:02

Track 13	02:52	Track 13	02:26
Track 14	02:10	Track 14	01:59
Track 15	03:02	Track 15	02:18
Track 16	02:39	Track 16	02:05
Track 17	02:37	Track 17	01:28
Track 18	02:43	Track 18	01:38
Track 19	02:37	Track 19	02:31
Track 20	02:29	Track 20	01:01
Track 21	01:42	Track 21	01:11
Track 22	00:53	Track 22	02:01
Track 23	02:32	Track 23	02:53
Track 24	02:54	Track 24	02:20
Track 25	02:55	Track 25	02:07
		Track 26	01:50
Gesamtspielzeit CD1:	ca. 61 Minuten	Gesamtspielzeit CD2:	ca. 55 Minuten

## Fazit

„Das große Hörbuch von Brombeerhag“ ist ein reines Hörvergnügen für Kinder ab 4 Jahren und hat nach oben keine Grenze. Die liebevoll erzählten Geschichten entführen die Zuhörer\*innen in die heimelige und heile Welt der Mäusefamilien. Das Zuhören weckt Lust, durch die Natur zu streifen, Nüsse und Beeren zu sammeln, um dann zu Hause Marmelade zu kochen oder Kuchen zu backen. Vielleicht lädt der eine oder andere nun spontan mal wieder Freunde, Familie und Nachbarn zu einem gemeinsamen Picknick ein? Wem das Hörbuch gefällt, dem ist zu empfehlen, sich „Das große Buch von Brombeerhag“ zu besorgen, das liebevoll illustriert ist.



**Tipp:** Eine Hörprobe findet sich auf der Verlagsseite:

<https://www.der-audio-verlag.de/hoerbuecher/das-grosse-hoerbuch-von-brombeerhag-barklem-jill-978-3-7424-1034-4/>



Hörmedium des Monats

## Angaben zur Produktion

Ungekürzte Lesung mit Musik  
für Kinder ab 4 Jahren

„Das große Hörbuch von Brombeerhag“

Autoren: Jill Barklem

Umfang: 2 CDs, ca. 1h 56 min

Erscheinungsdatum: 18.04.2019

Regie:	Harald Krewer
Ton und Schnitt:	Sebastian Fischer, speak low, Berlin
Musik:	© BMG Production Music (Germany) GmbH

## Bibliographische Angaben

2 Audio-CDs

„Das große Hörbuch von Brombeerhag“

51 Tracks, ca. 1h 56 Minuten

Der Audio Verlag, Berlin 2019

ISBN: 978-3-7424-1034-4

Preis: 14,99 Euro

Das „Hörmedium des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart

Zusammenfassung und didaktische Anregungen: Monique Pleimfeldner

Redaktion: Volker Bernius (Fachbeirat Stiftung Zuhören)



## Anhang: Links, Spiele und Materialien

### Links

---

Hörprobe „Das große Hörbuch von Brombeerhag“:

<https://www.der-audio-verlag.de/hoerbuecher/das-grosse-hoerbuch-von-brombeerhag-barklem-jill-978-3-7424-1034-4/>

Beispiel für eine Jahreszeitenuhr:

<https://materialkiste.blogspot.com/2017/01/jahreszeiten-uhr.html>

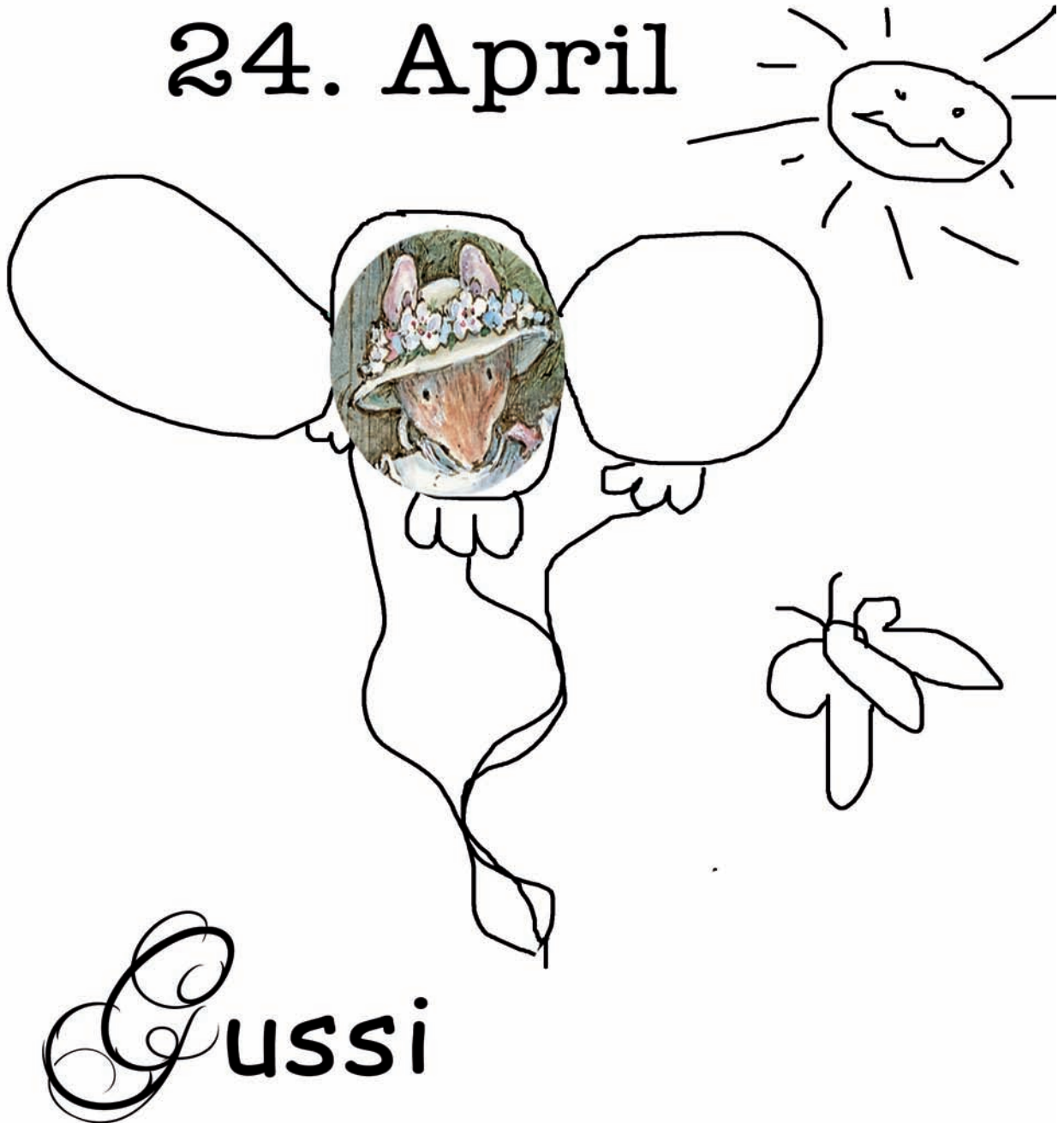
# „Das große Hörbuch von Brombeerhag“

Beispiel für ein Geburtstagskalenderblatt

• •  
Diesen Bereich frei lassen. Hier wird später gelocht  
und die Blätter hintereinander gebunden.

---

## 24. April





# „Das große Hörbuch von Brombeerhag“

## Jahreszeitenuhr Bildervorlagen

